

ARBEITSBLÄTTER ZUM THEMENKREIS

Der Sonnengesang

Verzeichnis der Arbeitsblätter

- 01 Entstehung
- 02 Internet-Links
- 03 Tanzbeschreibung
- 04 Aufgaben

DER SONNENGESANG DES FRANZ VON ASSISI

Franz von Assisi wurde bereits während seines Lebens von den Menschen sehr geliebt und geschätzt. Mit vielen liebevoll gemeinten Beinamen, die etwas von seinem Leben erzählten, riefen sie ihn. Als „Poverello“ war er in der ganzen Gegend um Rom und Assisi bekannt und noch mehr verehrt. Zudem nannte man Franziskus auch den „Troubadour Gottes“, den „Sänger Gottes“, denn er beeindruckte die Menschen mit seiner „einfühlsamen Rede“. Seine Worte kamen aus dem Herzen und er zeigte sich sehr redigewandt. Seine Stimme war stark, lieblich, klar und wohlklingend. Sein Gesicht strahlte Fröhlichkeit und Güte aus. Kein Wunder, dass jede und jeder sich von dem dunkelhaarigen, eher kleinen Mann angezogen fühlte. Man spürte Gottes Güte und Liebe durch ihn sowie seine tiefe Verbundenheit mit Gott.

Franz von Assisi schrieb viele unterschiedliche Texte. Der wohl bekannteste ist der Sonnengesang. Der Sonnengesang zählt zur Weltliteratur. Das wunderschöne Gedicht wurde auch vertont und bis heute singen Kinder, Jugendliche und Erwachsene diesen Lobgesang auf die Schöpfung mit Begeisterung.

Als der heilige Franz den Sonnengesang dichtete, war er längst nicht mehr dieser junge, fröhliche Mann. Er war bereits 43 Jahre, von schwerer Krankheit gezeichnet, fast blind, mit schmerzenden Wundmalen an den Händen. Da begann er Gott zu loben in seiner Schöpfung. Er dichtete das „Laudato si“ – in einem einzigen Raum, in dem es dunkel war und kein Rauch vom Herdfeuer seine empfindlichen Augen erreichte. In dieser dunklen Kammer also entstand der größte Teil einer der schönsten Lobpreise Gottes. Zunächst entstanden die Strophen eins bis neun. Dann brach ein Streit zwischen dem Bischof und dem Bürgermeister aus. Franz dichtete die 10. Strophe und bat einige seiner Mitbrüder, sie den beiden vorzusingen. „Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen ...“ Mithilfe dieser Zeilen konnte der Konflikt beigelegt werden. Mit der 11. Strophe vollendete er seinen Lobgesang. Diese Strophe dichtete er, als er spürte, dass er bald sterben werde. Er schrieb: „Gelobt seist du, mein Herr, für unsere Schwester, den leiblichen Tod ...“.

Wir kennen viele musikalische Bearbeitungen des Sonnengesangs – von klassischen Werken über Filmmusik bis hin zu Kinder- und Jugendliedern. Und in jedem Werk und in jedem Lied wird Gott gelobt durch die Schöpfung. Der Sonnengesang ist nicht nur ein Lobgesang auf Gottes gute Schöpfung, sondern auch ein Auftrag an uns, unser Verhalten zur Schöpfung zu überdenken und im Einsatz für die Schöpfung nicht nachzulassen.

DIE AUFGABEN



1. Setze dich mit Freunden zusammen.
Legt ein braunes Tuch in die Mitte und stellt darauf eine Kerze.
Mit Hilfe von Tüchern legt ihr auf die Erde Feuer, Wasser, Luft sowie Tag und Nacht.
Dazu könnt ihr das geöffnete Leporello legen.
2. Werdet stille und hört euch miteinander folgende Fassung des Liedes „Laudato si“ an!
<https://www.youtube.com/watch?v=ANG7EQJITj8>
3. Lest miteinander den Text des Sonnengesangs im Leporello und sprecht darüber.
4. Singt und tanzt „Laudato si“.

LAUDATO SI ...

<https://www.youtube.com/watch?v=k7ArkAOn688>

<https://www.youtube.com/watch?v=azXFjkPeoKM>

<https://www.youtube.com/watch?v=Rla81AGiir0>

<https://www.youtube.com/watch?v=yOVkHidnYt8>

TANZBESCHREIBUNG ZU LAUDATO SI

Aufstellung: *Im Kreis, Handfassung*

Kehrvers

Teil A:
Laudato si *Wir gehen im Kreis nach rechts*

O mi Signore *Wir lösen die Handfassung, drehen uns um die eigenen Achse*

Dies wird 3x wiederholt

Teil B:
Laudato si *Wir machen einen Wiegeschritt in die Kreismitte, schwingen dabei die Hände*

O mi Signore *Wir heben die Hände und bilden dabei einen „Sonnenstrahlkranz“*

Strophen

Sei gepriesen *Wir klatschen in die Hände*

Die einzelnen Strophen können mit Gesten begleitet werden.

Sei gepriesen,
denn du bist wunderbar *Wir klatschen in die Hände
Wir beschreiben mit unseren Armen einen großen Halbkreis über unseren Kopf, fassen uns an den Händen*

Der Tanz beginnt von vorne.

